

Internationale Konferenz mit Workshops am 16. und 17. April 2015 in Trier

Nahwärmenetze mit Solar- und Bioenergie zuverlässig - wirtschaftlich - ökologisch - regional

gemeinsam
heizen mit
Sonne und
Biomasse

Ausgangslage und Ziel der Veranstaltung

Die Sonne ist eine sichere, kostenlose, umweltfreundliche und dezentrale Energiequelle. Nachhaltig gewonnene Biomasse ergänzt die Sonnenenergie ideal mit positiven Auswirkungen auf die regionale Struktur und Wertschöpfung. In einem gemeinschaftlichen **Nahwärmenetz** lassen sich diese CO₂-neutralen Energiequellen besonders professionell, effizient und günstig betreiben. Mit Solar- und Bioenergie versorgte Nahwärmenetze leisten einen wichtigen Beitrag zur

- ◆ Energiewende im Wärmebereich,
- ◆ Versorgung mit langfristig kostengünstiger Energie,
- ◆ Struktursicherung und Attraktivität des ländlichen Raums und wirtschaftlichen Daseinsvorsorge der Bevölkerung.

Leider ist das Potential von Nahwärmenetzen mit Bio- und Solarenergie in der Großregion noch nicht erschlossen.

Diese **Konferenz** wird deshalb Entscheidungsträgern aus Kommunen, Gemeinden und Wirtschaft

- ◆ den aktuellen internationalen Wissenstand darstellen,
- ◆ besonders gelungene Beispiele von Nahwärmenetzen präsentieren,
- ◆ Hilfestellungen zur Umsetzung geben und
- ◆ dem Austausch, der gemeinsamen Projektinitiierung und -entwicklung in der Großregion und darüber hinaus dienen.

Dazu laden wir Experten aus der Region und aus ganz Europa ein, um gemeinsam die Möglichkeiten zu betrachten und zu diskutieren.

Am Tag nach der Konferenz werden die geladenen internationalen Experten in parallelen **Intensivworkshops** für Ingenieure und Planer die „handwerklichen“ Grundlagen zur Umsetzung konkreter Nahwärmeprojekte gemeinsam mit den Teilnehmern vertiefen.

gefördert von:

Die Veranstalter und ihre Kooperationspartner

Zur Vorbereitung und Durchführung der Internationalen Konferenz haben sich die drei Veranstalter **Hochschule Trier**, **energieagentur region trier** und der **Solarverein e.V.** zusammengeschlossen und ergänzen sich gegenseitig mit ihrem Know-how sowie ihren Ressourcen. Unterstützt werden wir durch eine Vielzahl von Kooperationspartnern der Großregion:



Zielgruppen der Veranstaltung

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an

- ◆ Politische Entscheidungsträger
- ◆ Ingenieure und Fachplaner
- ◆ Mitarbeiter der Fachverwaltungen
- ◆ Presse und interessierte Öffentlichkeit
- ◆ Professoren und Studenten

Veranstaltungsorte

Konferenz und Festakt: Robert Schumann Haus
(ehem. Katholische Akademie Markusberg),
Auf der Jüngt 1, 54293 Trier

Workshops: Hochschule Trier
Schneidershof, 54293 Trier

Tagungskosten

Konferenz am 16.4. 99 Euro, inklusive Tagungsunterlagen,
Mittagessen und Getränke

Festveranstaltung abends 49 Euro, inklusive Menü und Getränke

Workshops am 17.4. 79 Euro, inklusive Workshopunterlagen,
Mittagessen und Getränke

Kombi-Buchung 199 Euro, alle drei Veranstaltungen

Referenten und Redner

Thomas Bund	Nahwärmenetzbetreiber in Trier-Ruwer
Matthias Gebauer	Vorsitzender Solarverein e.V., Trier
Christoph Gottwald	Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e.V., Münster
Achim Hill	Geschäftsführer Energieagentur Region Trier
Johannes Hill	Umweltberater der Stadt Trier
Roland Horne	Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz, Mainz
Ministerin Ulrike Höfken	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz
Michael Hauer	H2 Erneuerbar versorgt GmbH, Trier
Michael Jakob	Energieagentur Rheinland-Pfalz, Kaiserslautern
Morten Vang Jensen	PlanEnergi, Skørping (DK)
Josef Jenni	Jenni Energietechnik, Burgdorf (CH)
Prof. Dr. Karl Keilen	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz
Wolfram Leibe	Oberbürgermeister der Stadt Trier
Ministerin Eveline Lemke	Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz
Dr. Rolf Meissner	Ritter XL Solar GmbH, Karlsbad
Prof. Dr.-Ing. Christoph Menke	Kompetenzzentrum Solar an der Hochschule Trier
Lukas Mock	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung Weinbau und Forsten
Arndt Müller	Kommunale Netze Eifel / Stadtwerke Trier
Thomas Pauschinger	Solites Steinbeis - Forschungsinstitut für solare und zukunftsfähige thermische Energiesysteme, Stuttgart
Prof. Dr. Ralf Pude	Universität Bonn, FB Nachwachsende Rohstoffe
Paul Schilling	Produktleiter Holzenergieberatung, Landesforsten Rheinland Pfalz
Achim Schneider	Energiebeauftragter der Stadt Trier
Rudolf Schöllner	Stadtwerke Trier
Detlev Seidler	S.O.L.I.D. - Gesellschaft für Solarinstallation und Design mbH, Graz (A)
Ewald Selvička	AEE - Institut für Nachhaltige Technologien, Gleisdorf (A)
Christian Stadler	ARCON Solarwärme GmbH, Regensburg
Prof. Dr. Klaus Vajen	Solar- und Anlagentechnik am Institut für thermische Energietechnik der Universität Kassel
Michael Wannenmacher	Technischer Leiter UEM (Stadtwerke) Metz (F)

Tag 1: 16. 4. 2015

Konferenz im Robert-Schumann-Haus Trier

9:00 Eröffnung der Konferenz

Grußwort der Stadt Trier

Oberbürgermeister Wolfram Leibe, Stadt Trier

Begrüßung durch Veranstalter

Achim Hill, Geschäftsführer Energieagentur Region Trier

Matthias Gebauer, Vorsitzender Solarverein e.V.

Prof. Dr. Ing. Christoph Menke, Kompetenzzentrum Solar an der Hochschule Trier

Begrüßung und Einführung

Was kann das Land leisten? Und wer hat was davon?

Ministerin Ulrike Höfken,

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz

9:45 Die „Wärme-Wende“ in Rheinland-Pfalz: Notwendigkeiten und Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Wärmeversorgung

Paneldiskussion mit Ministerin Ulrike Höfken,

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz

Von der Stromwende zur Wärmewende – Energiewirtschaftliche Anforderungen an die Wende

Prof. Dr.-Ing. Christoph Menke, Kompetenzzentrum Solar an der Hochschule Trier

Was kann die Sonne leisten? Und wer hat was davon?

Josef Jenni, Jenni Energietechnik Burgdorf (CH)

Was kann die Biomasse leisten? Und wer hat was davon?

Prof. Dr. Ralf Pude, Universität Bonn, FB Nachhaltige Rohstoffe

Was kann Nahwärme leisten? Und wer hat etwas davon?

Thomas Pauschinger, Solites Steinbeis - Forschungsinstitut für solare und zukunfts fähige thermische Energiesysteme, Stuttgart

Was können Energieversorger leisten? Und wer hat was davon?

Arndt Müller, Kommunale Netze Eifel / Stadtwerke Trier

Moderation der Diskussion: Wie finden wir die richtigen Wege?

Prof. Dr. Karl Keilen,

Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz

11:15 Kaffeepause

11:30 Die Strategien der Vorreiter

Dänemark: Der flexible Strommarkt braucht kostengünstige Sonnenwärme

Morten Vang Jensen, PlanEnergi, Skarping (DK)

Österreich: Sonnenwärme und Biomasse in die Wärmenetze

Ewald Selvička, Geschäftsführer AEE - Institut für Nachhaltige Technologie, Gleisdorf (A)

12:45 Mittagspause

13:45 Wärmeversorgungskonzepte für Kommunen und Wohngebiete mit Solar- und Bioenergie: Gelungene Ansätze und Beispiele aus Europa

Frankreich: Neue Biomasse in großen Netzen - Erfahrungen aus dem ersten Betriebsjahr

Michael Wannemacher, Technischer Leiter UEM Metz (F)

Deutschland: Stand der Technik, Typen von Solarthermieanlagen, Regionale Förderinitiativen

Thomas Pauschinger, Solites Steinbeis - Forschungsinstitut für solare und zukunfts fähige thermische Energiesysteme, Stuttgart

15:00 Kaffee + Kuchen-Pause

15:30 Wie bekommen wir die Sache ans Laufen?

Energiegenossenschaften – Demokratisch Wärme erzeugen

Christoph Gottwald, Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e.V., Münster

Österreich: Bürgerbeteiligung und Bürger-Contracting

Detlev Seidler,

Vertriebsleiter S.O.L.I.D. Gesellschaft für Solarinstallation und Design mbH, Graz (A)

Vorstellung der BioEnergie-Initiative 2.0 – Was läuft in der Region?

Achim Hill, Geschäftsführer Energieagentur Region Trier GmbH

Michael Hauer, H2 Erneuerbar versorgt, Trier

Abschlussdiskussion und Resumee der Vorträge

Prof. Dr.-Ing. Christoph Menke, Kompetenzzentrum Solar an der Hochschule Trier

17:00 Ende der Veranstaltung

Anschließend optional:

Spaziergang zur Mariensäule - virtueller Stadtrundgang „Trier von oben“

Johannes Hill, Umweltberater der Stadt Trier

die
Sonne
gemeinsam anzapfen
20 Jahre
Solarverein e.V.

Festmahl im Robert-Schumann-Haus Trier

19:00 Eröffnung der Abendveranstaltung

Begrüßung und Verleihung der ersten Solarführerscheine

Matthias Gebauer, Vorsitzender Solarverein e.V.

Roland Horne, Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz, Mainz

19:30 Beginn des Festmahls

Zukunft der Energiewende: Die Physik entscheidet

Josef Jenni, *Jenni Energietechnik, Burgdorf (CH)*

Zukunft der Energiewende in Rheinland-Pfalz:

Energie für Stadt und Land

Ministerin Eveline Lemke,

Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz

Zukunft der Energiewende: Nur mit Solarwärme!

Prof. Dr. Klaus Vajen,

Solar- und Anlagentechnik am Institut für thermische Energietechnik der Universität Kassel

Tag 2: 17. 4. 2015

**Workshops an der Hochschule Trier
Schneidershof, Gebäude A, 3. Stock**

Raum A 305

9:30 Technik-Workshop 1.1:

Sonnenwärme in Nahwärmenetzen

Beispiel einer konkreten Freiflächenanlage

Morten Vang Jensen, *PlanEnergi, Skørping (DK)*

Automatische Regelung, Überwachung und Fehlererkennung

Stand der Technik

Prof. Dr. Klaus Vajen, *Universität Kassel*

Raum A 306

9:30 Technik-Workshop 2.1:

Biogas und KWK in Nahwärmenetzen

Die Einbindung von Biogas in Nahwärmenetze

Michael Jakob, *Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH, Kaiserslautern*

Nahwärmenetze mit Bioenergie

Ein Baustein für die ausgeregelte Energiewende Region Trier

Rudolf Schöllner und Marc Steinert, *Stadtwerke Trier Trier*

10:45 Kaffeepause

Raum A 305

11:00 Technik-Workshop 1.2:

Auf-, Ausbau und Betrieb des Netzes

QS im Betrieb / Modularer Ausbau von Nahwärmenetzen

Ewald Selvička, *Geschäftsführer AEE - Institut für Nachhaltige Technologien Gleisdorf (A)*

Flexibel und wirtschaftlich:

Kleine Nahwärmenetze mit Solar- und Bioenergie in Trier

Matthias Gebauer und Thomas Bund

Nahwärmenetzbetreiber in Trierer Stadtteilen

Raum A 306

11:00 Technik-Workshop 2.2:

Biowärme in Nahwärmenetzen

Potentiale des Waldes und Fallstricke bei Planung und Betrieb

Lukas Mock, *Referent für holzbasierte Bioenergie und Bioökonomie,*

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz

Paul Schilling, *Produktleiter Holzenergieberatung, Landesforsten Rheinland-Pfalz*

Erfahrungen aus der Stadt Trier

Achim Schneider, *Energiebeauftragter der Stadt Trier*

12:15 Mittagspause

13:15 Industriefenster

Anbieter für solare Nahwärme präsentieren ihre Konzepte

Österreich: Dezentrale Solar-Einspeisung in große Netze

Detlev Seidler

Vertriebsleiter S.O.L.I.D. Gesellschaft für Solarinstallation und Design mbH, Graz (A)

Deutschland: Solaranlagen für Wärmenetze mit

CPC-Vakuumröhrenkollektoren

Dr. Rolf Meissner, *Ritter XL Solar GmbH, Karlsbad*

Dänemark: Konzepte vom Weltmarktführer für solare Nah- und Fernwärme

Christian Stadler, *ARCON Solarwärme GmbH, Regensburg*

14:15 Projekt-Workshops 3.1 und 3.2:

Vorgehen zur Umsetzung eines Nahwärmenetzes an konkreten Beispielen

Betreute Gruppenarbeit mit Anleitung und Unterstützung durch die Referenten

Vorstellung der Beispielgemeinden

Bürgermeister N.N.

Einführung in den integrierten Planungsprozess, Tools aus dem SDHplus-Programm

Morten Vang Jensen, *PlanEnergi, Skørping (DK)* und

Ewald Selvička, *AEE - Institut für Nachhaltige Technologien, Gleisdorf (A)*

Bearbeitung der Projektideen aus den Beispielgemeinden

Durch alle Teilnehmer

15:30 Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Workshops

Moderatoren der Workshops

15:45 Verabschiedung der Referenten und Teilnehmer

Prof. Dr. Ing. Christoph Menke, *Kompetenzzentrum Solar an der Hochschule Trier*

16:00 Ende der Veranstaltung